

Pfarrvikar sagt auf Wiedersehen

P. Stanislaw Wrobel verlässt die Pfarreiengemeinschaft Ergolding-Oberglaim

Ergolding/Oberglaim. Was sich in den letzten Wochen schon ein wenig angedeutet hatte, ist nun Gewissheit geworden: Pfarrvikar P. Stanislaw Wrobel verlässt nach vier Jahren die Pfarreiengemeinschaft Ergolding-Oberglaim und kehrt in seine Heimat Polen zurück. In beiden Pfarreien ist der Redemptoristenpater als Seelsorger und Mensch überaus beliebt und hochgeschätzt, den vor allem seine offene, ehrliche und zuvorkommende Art auszeichnet. Unverkennbar sind



sein Witz und seine Bescheidenheit. In seinen Predigten kommt immer wieder seine Weltgewandtheit zum Ausdruck und der Vorstedherdienst in der Liturgie ist für ihn der Kern seines priesterlichen Wirkens. Mit großem Engagement übernahm P. Wrobel als Pfarrvikar die vielfältigen Aufgaben und Dienste in den beiden Pfarrgemeinden. Er brachte sich uneigennützig in allen Bereichen der Seelsorge ein, dabei hat er nie den Blick für das Wesentliche verloren. Davon getragen war nun auch seine Bitte an den Ordensoberen, wieder nach Polen – in seine angestammte Heimat - zurückkehren zu dürfen, verbunden mit dem Wunsch: auch dort, soweit es seine Gesundheit erlaubt, in der Seelsorge eingesetzt zu werden. Seit 1. September 2016 war P. Stanislaw Wrobel, Jahrgang 1949, als Pfarrvikar in der Pfarreiengemeinschaft tätig. 1967 trat er in den Orden der Redemptoristen (CSsR) ein und wurde am 13. Juni 1974 zum Priester geweiht. Im Anschluss daran absolvierte er vier

Jahre lang ein Zusatzstudium der Moraltheologie in Rom, das er 1978 mit dem Lizentiat abschloss. Nachfolgend begann – zunächst für zwei Jahre - seine erste Zeit als Auslandsseelsorger für seine polnischen Landsleute, u. a. im Bistum Regensburg. Im Herbst 1980 wurde er wieder in die Heimat abberufen, um als Professor der Moraltheologie im Priesterseminar in Tuchow zu lehren. Im Jahr 1983 wurde er zum Provinzrat und Provinzökonom der Warschauer Provinz gewählt. Dieses Amt hatte er bis 1989 inne. In der Folgezeit übernahm er für zwei Jahre den Posten des Regens im Priesterseminar der Redemptoristen in Tuchow. Anschließend wählte man ihn für zwei Perioden (12 Jahre lang) zum Generalkonsultor des Redemptoristenordens mit Sitz in Rom. Von 2003 bis 2008 war P. Wrobel Regens des Priesterseminars in Krakau und gleichzeitig der *Obere* der Kommunität. Im Anschluss folgten Jahre als Generalökonom der Kongregation der Redemptoristen in Rom. Im September 2015 nahm er die pastorale Arbeit in der Diözese Regensburg auf. Seine erste Station war die seelsorgerische Mithilfe in der Pfarrei Altdorf.

Mit Pfarrvikar P. Stanislaw Wrobel verlieren die Pfarreien Ergolding und Oberglaim einen Seelsorger mit „Leib und Seele“, dazu einen weltoffenen Theologen und warmherzigen Menschen. Obwohl sein Weggehen die Gläubigen vor Ort sehr schmerzt, sind seine Gründe – v. a. aus gesundheitlicher Sicht – nachvollziehbar.

Mit einem feierlichen Gottesdienst am kommenden Samstagabend um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Ergolding wird er offiziell aus der Pfarrei Mariä Heimsuchung verabschiedet. Beim anschließenden Begegnungsabend im Pfarrgarten haben die Gläubigen die Möglichkeit, noch einmal persönlich mit ihm ins Gespräch zu kommen (alles natürlich nach den Coronavorgaben). Die Pfarrei Oberglaim sagt tags darauf, am Sonntag, den 6. September, beim Abendgottesdienst um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt auf Wiedersehen. Auch hier gibt es nach dem Gottesdienst die Möglichkeit mit ihm noch ins Gespräch zu kommen.

(Text: Pfr. Josef Vilsmeier / Foto: Christian Hiltz / 30.08.2020)